

**Sommerhitze: Achtung, Keime!**

**BERLIN** – Legionellen, Salmonellen, Campylobacter – bei sommerlichen Temperaturen fühlen sich Erreger wohl, die zu anderen Jahreszeiten keine Chance haben. Wissenschaftler\*innen beobachten zudem, dass etwa durch Legionellen verursachte Lungenentzündungen auch in westlichen Ländern häufiger auftreten. Laboruntersuchungen wie Stuhltests und Urinproben klären, ob eine Infektion vorliegt.

**Legionellen im Wasserdampf**

Vor allem in der heißen Jahreszeit kann eine Lungenentzündung auch durch Legionellen ausgelöst werden. Die Erreger gedeihen in Warmwasserleitungen, Bädern und Klimaanlage. Diese bieten den Legionellen neben ausreichend Wasser die für die Vermehrung notwendigen Temperaturen zwischen 25 und 40 Grad. Legionellen im Trinkwasser gefährden die Gesundheit nicht. Gelangen die Keime jedoch durch eingeatmeten Wasserdampf in die Lunge, können vor allem ältere sowie vorerkrankte Menschen eine Lungenentzündung entwickeln. Mit einem Urintest kommen Mediziner\*innen den Erregern auf die Spur.

**Salmonellen mit Stuhltest diagnostizieren**

Zu den typischen Sommerkeimen gehören auch Salmonellen. Sie verbreiten sich vor allem über rohes Fleisch oder Speisen mit rohem Ei. Die Infektionen gehen mit Durchfall und Bauchschmerzen einher, auch Fieber kommt vor. Halten solche Symptome länger als drei Tage an, empfiehlt sich eine gründliche Diagnostik. Dazu untersuchen Labormediziner\*innen eine Stuhlprobe. Um andere Ursachen einer infektiösen Darmerkrankung auszuschließen, wird die Stuhlprobe in der Regel auch auf Erreger wie Campylobacter getestet. Stuhluntersuchungen dienen zudem zur Nachkontrolle der Infektion. Sie werden so lange fortgeführt, bis drei Proben frei von Salmonellen sind.

Weitere Informationen zur Labordiagnostik mit Urintests enthält das IPF-Faltblatt „[Infoquelle Urin](#)“. Es kann kostenlos unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de) heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

*Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)*

AUSGABEDATUM

28.06.2021

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

[presse@vorsorge-online.de](mailto:presse@vorsorge-online.de)[www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)[twitter.com/vorsorgeonline](https://twitter.com/vorsorgeonline)